

## Die GdH-Reise 2010 führte die 19-köpfige Reisegruppe der Gemeinschaft der Heeresflieger -Rheine- in diesem Jahr nach Hamburg

Schwerpunkt war eine Besichtigung der **Airbuswerke** Hamburg

### Tag 1:

Um das angestrebte Ziel zu erreichen, hatten wir als Transportmittel die Deutsche Bahn gewählt, und auch wir haben die Haken und Ösen kennengelernt, die die Bahn zurzeit immer wieder in die Schlagzeilen bringt.



Gottlob waren wir von ausgefallenen Klimaanlage verschont geblieben und die fehlenden Wagen betrafen uns nicht, aber eine verspätete Ankunft war auch uns beschert.

Highlight des Tages war eine Alsterrundfahrt am Nachmittag.

Die Stimmung war ausgezeichnet, auch wenn dies auf manchen Bildern nicht so zum Ausdruck kommt ☺

Wir fahren bei leichtem Regen nicht nur auf der Binnen- und Außenalster, sondern auch auf zahlreichen Alsterkanälen und konnten viele prachtvolle Villen von der Gartenseite





aus bestaunen.

Nach zweieinhalb Stunden hatten wir wieder festen Boden unter den Füßen und konnten uns zu einem Abendessen im Rathaus der Stadt Hamburg zusammen setzen. In den Gewölben des Restaurants **Parlament** erholten wir uns bei leckerem Essen und Trinken vortrefflich von den Anstrengungen des ersten Tages.

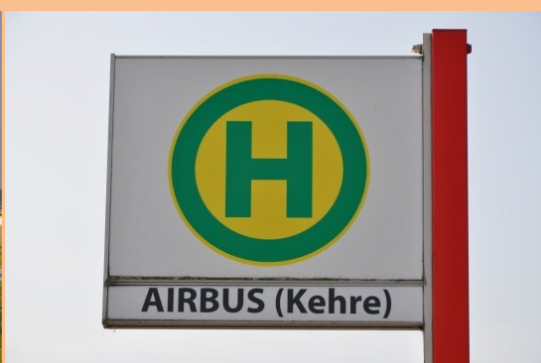
Tag 2:

Heute stand der Besuch der **Airbuswerke** auf dem Programm.

Der weite Weg nach Finkenwerder gestaltete sich mit U-Bahn, Personenfähre und Bus abwechslungsreich und unterhaltsam.



Um bei Airbus Zutritt zu bekommen, muss man vorab einen Termin durch das Globetrotter Reisebüro, das für die Organisation von Besichtigungsterminen zuständig ist, absprechen.





Eine Besichtigungsgruppe umfasst maximal 20 Personen mit einem Gruppenführer, der in unserem Fall ein langjähriger Airbus-Mitarbeiter war und über ein profundes Fachwissen verfügte.

Nachdem wir mit einer Kommunikationsanlage (kleiner Mann am Ohr) und Besucherausweis ausgestattet waren und unsere Ausweise durch den Werksschutz kontrolliert wurden, konnte die Besichtigung beginnen.

Die Tour dauerte insgesamt etwa 3 Stunden und führte uns per Shuttle-Bus und zu Fuß zunächst in das Besucherzentrum, wo wir als Einstieg ein Werksvideo und Informationstafeln zu sehen bekamen. Danach ging es zu Fuß in die blitzblanken und pikobello aufgeräumten Werkhallen der Struktur- und Endmontage der A320 (318-321) Familie.

Dabei wurden auch recht spezifische technische Details erklärt und alle Fragen kompetent und geduldig beantwortet.

Zu sehen, wie Stück für Stück ein so komplexes und kompliziertes System „Flugzeug“ entsteht, ist immer wieder begeisternd.

Eines blieb uns allerdings verwehrt, die Produktion des Airbus A380 wird bei der Besichtigungstour ausgespart, schade, hätten wir sehr gerne gesehen.

Insgesamt hat sich der Besuch bei Airbus wirklich gelohnt!

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung der Reiseteilnehmer. Es wurden die unterschiedlichsten Ziele angesteuert, wie z.B. die Speicherstadt mit dem Miniaturwunderland oder der





alte Elbtunnel, den man auch als Fußgänger benutzen kann und sich nach der Passage über den Blick auf die Landungsbrücken und das Stadtpanorama vom anderen Elbufer aus erfreuen kann.

### Tag 3

„Hamburg nach Lust und Laune“ - unter diesem Motto machten sich die Reiseteilnehmer individuell auf, die Stadt zu erkunden.

### Tag 4

Heute gab es nochmals die Möglichkeit, sich den vielfältigen Angeboten der Stadt zu widmen, bevor am späten Nachmittag die Heimreise angetreten wurde.



Das war die GdH-Reise 2010  
Allen hat's gefallen, was will man mehr!